



GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-Lutherische
Johannes-Kirchengemeinde
Friedrichsgabe

Februar - April 2024

Benefiz-Konzert
für die Ukraine
Sonntag, 25. Februar, 16 Uhr

Weltgebetstag

...durch das Band des Friedens



Palästina
1. März 2024

Weltgebetstag in der
Johanneskirche
Freitag, 1.3.
15. und 16. 30 Uhr

**Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden, er ist nicht hier.**

Markus 16,6 **Monatslosung März**

Liebe Gemeinde!

Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist Weihnachten schon wieder lange vorbei, Ostern aber noch in weiter Ferne.

Die Zeilen der Monatslosung beziehen sich auf das große Fest der Christenheit: Ostern, die Auferstehung von Jesus Christus.

Sehr deutlich ist in den Berichten der Bibel zu lesen, wie sehr die Jünger alle Hoffnung verloren hatten. Es ging ihnen richtig schlecht. Nicht nur die Hoffnung auf bessere Zeiten war dahin, sondern es kam auch das Gefühl, wieder einmal einem falschen Glauben aufgesessen zu haben. Ihr Messias war tot. Drei Jüngerinnen suchen seine Leiche am Grab und bekommen dann die Antwort, die oben als Monatslosung steht. Sie wissen es: Karfreitag, die Kreuzigung Jesu, war dann doch nicht das Ende. Mit Ostern fing die Geschichte des Christentums an.

Wir kennen alle unglaubliche Wendungen in der Geschichte. Wir kennen es auch aus unserer persönlichen Lebensgeschichte: Es ist alles anders gekommen, als man es geplant hat. Oft einmal scheitern die grandiosen Pläne, aber es entsteht trotzdem etwas Gutes

daraus. Der weise Spruch dazu ist: Wer weiß, wozu es gut ist.

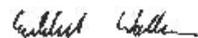
Wir stehen alle vor großen Veränderungen in der Gesellschaft. Der Blick dahin ist doch stark mit Angst gepaart. Wir müssen aber die Hoffnung nicht verlieren. Es wird weiter gehen. Auch, wenn alles schief geht, geht alles weiter.

Natürlich ist die Zeit heute, die gute alte Zeit von Morgen. Aber wir wissen auch sehr genau, dass es solche guten Zeiten nie gegeben hat. Es gab immer Tod und Sterben, Krankheit und Unglück, Krieg und Verderben. Früher hat es im Sommer auch oft geregnet, und der Schnee fehlte im Winter!

Wir müssen ertragen, was uns auferlegt worden ist, anders geht es nicht. In der Passionszeit üben wir das mit dem Bedenken der Leidenszeit von Jesus Christus ein. Aber dann kommt auch wieder Ostern!

Zufällig werde ich mich mit meinem letzten Gottesdienst in Friedrichsgabe am Karfreitag verabschieden, ich sollte dann aber auch zum Osterfrühgottesdienst meiner Frau gehen. Vielleicht sehen wir uns da ja!

Ihr Pastor





Gottesdienste von Februar bis April 2024

4.2.	Sexagesimae	mit Abendmahl	Pastor Wallmann
11.2.	Estomihi		Pastor Wallmann
18.2.	Invokavit		Pastorin Wallmann
25.2.	Reminszere		Pastorin Wallmann
4.3.	Okuli	mit Abendmahl	Pastor Wallmann
6.3.	19.30 Uhr	Passionsandacht	
10.3.	Laetare	-Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	Pastorin Wallmann
13.3.	19.30 Uhr	Passionsandacht	
17.3.	Judika		Pastor Wallmann
20.3.	19.30 Uhr	Passionsandacht	
24.3.	Palmarum		Pastor und Pastorin Wallmann
28.3.	19 Uhr	Gründonnerstag mit Abendmahl	Pastorin Wallmann
29.3.	Karfreitag	mit Abendmahl	Pastor Wallmann
31.3.	6 Uhr	Ostern mit Abendmahl	Pastorin Wallmann
1.4.	Ostermontag		Pastor Dr. Vočka
7.4.	Quasimodogeniti		Pastor Dr. Vočka
14.4.	Miserikordias Domini		Pastor Dr. Vočka
21.4.	Jubilate		Pastor Dr. Vočka
28.4.	Kantate		Pastorin Gansel

Die Gottesdienste beginnen in der Regel um 10 Uhr.
Nach jedem Gottesdienst laden wir zu Tee, Kaffee und Keksen ein.

Benefizkonzert am 25. Februar 2 Jahre Krieg in der Ukraine	7
Einladung zum Weltgebetstag 2024	7
Passion und Ostern	8
Danke, Herr Propst Melzer! Willkommen, Frau Pröpstin Botta!	9
Das Pastorenehepaar Wallmann verabschiedet sich	11
Pastorin und Pastor von Helgoland	12
Alles hat seine Zeit	13
Alles hat einmal ein Ende	14
Rückmeldungen aus dem Kindergarten	15
Der Heimatbund	15
Gelebte Ökumene, Die Friedrichsgaber Moschee nimmt Abschied	16
Das Willkommen-Team Norderstedt sagt Danke	17
Auf Wiedersehen, Friedrichsgabe!	19
Der Vertretungspastor stellt sich vor	22
Der neue Chorleiter stellt sich vor	22
Neues aus dem SV Friedrichsgabe	24
Bauvorhaben / Bautätigkeiten	26
Verschiedenes	29
Der Seniorenkreis im Frühjahr	33
Der Seniorenkreis macht einen Tagesausflug nach Lübeck	34
Brunhilde Augustin feiert und tritt beiseite, Johannestisch	35
Dienstagessen	36
Aus dem Kirchengemeinderat	36
Tipps und Ideen für jedes Wetter in Friedrichsgabe	37
Konfirmation 2024, Konfirmandenanmeldung Kinderkirche 2024	38
Frauengespräch am Ende des Tages	39
Die Seniorengymnastikgruppe sucht Trainerin	39
Kirchenbüro	40

begeistert anders

Sie werden begeistert sein!

Wir bieten unseren Kunden komplette Lösungen in der Elektro-, Sicherheits- und Multi-Media-Technik, für Beleuchtungsanlagen, in der Informationselektronik und bei Hausgeräten. Alles aus einer Hand und immer auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten.

Handel · Handwerk · Service

Ulzburger Straße 362-364 · 22846 Norderstedt

Tel. 040 522 22 03 · Fax: 040 526 49 49

info@elektro-alster-nord.de · Mo.-Fr. 9-19, Sa. 9-16 Uhr

 ean
elektro-alster-nord



Krückmann GmbH Ihr Fachbetrieb
Heizung + Warmwasser durch sparsamste
Erdgas-Brennwerttechnik

Ihre neue, sparsame Brennwertheizung wartet schon auf Sie. Denken Sie daran: Auch bei der Wartung sind wir für Sie da, denn

Service ist unsere Stärke!

Heizungs- und Badezimmererneuerung aus einer Hand. Unter unserer Telefonnummer erreichen Sie unseren Rundum-Service.

Krückmann GmbH

Ulzburger
Straße 667b
22844 Norderstedt

☎ 5 22 38 41

Wir gratulieren zum Geburtstag

Alles Gute, Gottes Segen
und ein glückliches neues
Lebensjahr!



Wer nicht veröffentlicht werden
möchte, möge sich bitte
im Kirchenbüro melden,
Telefon 522 21 81.

Benefizkonzert am 25. Februar 2 Jahre Krieg in der Ukraine

In wenigen Wochen wird – aller Voraussicht nach – sich der Überfall auf die Ukraine und der Beginn des russischen Angriffskriegs zum zweiten Mal jähren. Als der Angriff begann, konnte sich niemand diese Entwicklung vorstellen. Für die Ukrainer*innen – auch für die, die geflüchtet sind, muss der Jahrestag besonders schwierig sein.

In der Johanneskirche möchten wir als kleinen Beitrag der Solidarität ein Benefizkonzert organisieren. Verschiedene Musiker und Musikerinnen, evtl. auch ein ukrainischer Chor werden auftreten. Es werden sich auch Jugendliche, die noch nicht sehr lange Unterricht haben, aber denen die Sache am Herzen liegt, beteiligen. Der Eintritt ist frei, aber um eine Spende wird gebeten. Damit wird folgendes Projekt „Frida Ukraine“ in der Ukraine unterstützt. Dieses Projekt will die Zivilbevöl-

kerung unterstützen, die besonders unter dem Krieg leiden: Die älteren Menschen und Menschen mit Behinderungen.

Das Konzert beginnt um 16.00 Uhr, in der Pause gibt es ukrainische Snacks.

Herzlich willkommen!

*Oleksandra Bugamina
und Elisabeth Wallmann*

Einladung zum Weltgebetstag 2024

Wie in jedem Jahr am 1. Freitag im März feiern wir den Weltgebetstag mit einem ökumenischen Gottesdienst, gestaltet von Frauen aus der St. Hedwig Gemeinde, der Freien ev. Gemeinde in Norderstedt und aus der Johannesgemeinde. Unsere Johannes-Kirchengemeinde wird Gastgeber sein. Der Austausch und die sichtbare Gemeinschaft aller christlichen Frauen in der Welt

Ihr Fliesenleger aus Friedrichsgabe



post@die-fliesenlegerei.de - Telefon 30980422 - Mobil 0170 5840578

waren von Anfang an das gemeinsame Anliegen des Weltgebetstages. In diesem Jahr haben Frauen aus Palästina die Gottesdienstordnung erstellt. Vor 30 Jahren war es schon einmal der Fall. Nun sind im Laufe der Zeit noch schwierigere Umstände eingetreten. Schauen wir nach vorn durch das Band des Friedens.

Das Motto beinhaltet eine der Sehnsüchte der palästinensischen Frauen: dass die Menschen in ihrem Land in Frieden leben können. Es gibt unterschiedliche Sichtweisen, sozusagen: versöhnte Vielfalt in der Einheit von Jesus Christus. Wie die Situation zwischen Gaza, Hamas, Israel und Palästina am 1. März 2024 sein wird, ist leider nicht absehbar. Ganz sicher ist aber, dass der Weltgebetstag stattfindet und wir gemeinsam dazu beitragen, dass Versöhnung, Verständigung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland. Fühlen Sie sich alle eingeladen und lassen Sie uns ein Stück Weg mit den Frauen gehen, wenn wir seit mehr als hundert Jahren informiert beten – betend handeln und eine erfüllte Zeit verbringen. Wir sind ein ökumenisches Team und freuen uns auf Sie und Euch.

Herzliche Einladung am
Freitag, dem 1. März 2024:

15 Uhr Kaffeetrinken und Informationen

16.30 Uhr Gottesdienst

Johannesgemeinde, Bahnhofstr. 77

Karin Peters

Passion und Ostern

In unserer Gemeinde haben wir besondere Traditionen, die Leiden, Tod und Auferstehung von Jesus Christus nacherlebbar machen sollen. Auch das Leid unserer Zeit hat einen Sinn, wir sind im Leiden nicht von Gott verlassen.

Bei uns beginnt es mit den drei Passionsandachten, die aus der Gemeinde heraus gestaltet werden: vom 6. bis zum 20. März werden sie jeweils mittwochs um 19.30 Uhr beginnen. Die Andachten dauern etwa 30 Minuten. Themen, die uns alle berühren, kommen zur Sprache. Sie werden überrascht sein, wie viele Menschen die Andachten besuchen.

Gründonnerstag um 19 Uhr treffen wir uns in der Johanneskirche zu einem besonderen Abendmahlsgottesdienst. Erinnert wird an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Anhängern.

Der Karfreitagsgottesdienst wird traditionell von der Kantorei getragen. Der Tod Jesu am Kreuz bringt die Passionszeit zur Erfüllung. Ostersonntag schwenkt die Stim-

mung um in Fröhlichkeit: Wir feiern wieder unseren Frühgottesdienst um 6 Uhr mit dem Sonnenaufgang. Anschließend ist ein gemeinsames Frühstück im Gemeindesaal geplant. Ostermontag beginnt der Gottesdienst um 10 Uhr, für alle, die ungern sehr früh aufstehen - dann mit einem neuen Pastor.

Feiern Sie auch in diesem Jahr mit uns das Fest der Auferstehung, der großen Hoffnung – für alle! Möge es in diesem Jahr ein besonders fröhliches Osterfest werden. Hoffnung haben wir immer trotz alledem.

Eckhard Wallmann

Willkomm und Abschied Im Kirchenkreis

Danke, Herr Propst Melzer! Willkommen, Frau Pröpstin Botta!

Gefühlt ist er „schon immer“ unser Propst, tatsächlich seit 1998: Dr. Karl-Heinrich Melzer. Nun besteht auch für ihn Aussicht auf mehr selbstbestimmte Zeit: Am 1. Mai 2024 beginnt sein Ruhestand. Am 28.2. um 14 Uhr wird er mit einem Gottesdienst in der Marktkirche Niendorf mit anschließendem Empfang im Haus der Kirche aus seinem Amt verabschiedet.

Wir in der Johannesgemeinde

haben Propst Melzer viel zu danken: Er hat uns mit kluger Leitung gut unterstützt, auch in schwierigen Zeiten, und kreative hilfreiche Lösungen gefunden für unsere Gemeinde und unsere Pastoren. Mit seinem auch unternehmerischen Denken hat er uns ermutigt – und durch die Bauabteilung des Kirchenkreises auch tatkräftig dabei geholfen -, unsere Gemeinde-Finanzen nachhaltig zu sanieren: z.B. durch den Bau des Wohnheims im Falkenkamp.

Ich durfte im Kirchenkreisrat über viele Jahre erleben, wie überlegt, strukturiert und souverän er auch schwierige Sitzungen geleitet und komplizierte Sachverhalte und Situationen geklärt und gemeistert hat. Dabei verstand er den Kirchenkreis immer als Unterstützung für die Kirchengemeinden und hielt guten Kontakt zu ihnen. Vielleicht kennen einige von uns auch seine immer wieder treffenden und aufbauenden Beiträge unter „Gott und die Welt“ in der Zeitung.

Die Johannesgemeinde sagt: Danke, Herr Propst Melzer! Adieu – und Gottes reichen Segen auf Ihren Weg!

Die Synode des Kirchenkreises hat



**EIN HAUS
LÄSST SICH
KAUFEN,
ABER NICHT
EIN ZUHAUSE.**

WALTER LUDIN

ALS WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT BIETEN WIR
UNSEREN MITGLIEDERN MODERNE QUALITÄTSWOHNUNGEN
ZU FAIREN MIETEN MIT EXZELLENTEM SERVICE.



die Nachfolgerin bereits gewählt: Ab Mai 2024 wird Frau Anja Botta unsere neue Pröpstin

sein und überhaupt die erste Pröpstin jemals in unserem Kirchenkreis. Sie war zuletzt Pastorin im Kirchenkreis Hamburg-Ost. Herzlich willkommen, Frau Pröpstin Botta! Gottes Segen für Ihre Arbeit! Wir freuen uns auf ein gutes Miteinander.

*Für den Kirchengemeinderat:
Chr. Eberlein-Riemke*

Willkomm und Abschied in der Kirchengemeinde

Das Pastorenehepaar Wallmann verabschiedet sich in den Ruhestand

Lange haben wir es angekündigt, jetzt wird es Wirklichkeit. Karfreitag ist mein letzter Gottesdienst, Ostersonntag der letzte Gottesdienst meiner Frau. Aber schon vorher sind wir immer wieder mit dem Verabschieden beschäftigt. Schon der letzte Martinsmarkt, der von sehr vielen Menschen besucht war, war nicht nur für uns eine Art

Abschiedsfest – so viel Glühwein habe ich noch nie verkauft. Weihnachten, unsere letzten Weihnachtsgottesdienste, werden wir nicht vergessen. Dann kommt am 18. Februar sogar Propst Melzer, unser Chef, um uns in einem Gottesdienst offiziell eine Urkunde über die Versetzung in den Ruhestand zu überreichen und uns zu verabschieden. Eine Woche später wird er selbst sehr feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Bei uns geht es dann aber weiter. Überall wird es ein letztes Mal geben, z. B. mit der Kinderkirche, dem Johannestisch, mit dem Kindergarten und dem Kirchenchor. Dann steht auch noch am 20. März eine Gemeindefahrt mit dem Seniorenkreis an. Am Palmsonntag, dem 24. März um 10 Uhr wollen meine Frau und ich zusammen mit Ihnen einen Gottesdienst im Rahmen unseres Abschieds aus Friedrichsgabe feiern. Am diesem Tag ist von uns von 16 bis 23 Uhr ein gemütliches Fest im Gemeindehaus geplant. Bei Kaffee und Kuchen und ab 19 Uhr einem leckeren Abendbrot-Buffer im Stil der beliebten Nachweihnachtsfeier, können Sie gerne vorbeischaun, wann immer es Ihnen passt. Es ist die Gelegenheit, sich von uns persönlich zu verabschieden, Lassen Sie uns auf die Zukunft Friedrichsgabes anstoßen und fühlen Sie sich alle eingeladen. Wir hatten viele schöne

Jahre mit Ihnen hier und werden weiter freundlich aus Buxtehude über die Elbe schauen.

*Eckhard Wallmann
Elisabeth Wallmann*

Abschiedsworte

Pastorin und Pastor von Helgoland

2003 kamen Elisabeth und Eckhard Wallmann von der Hochseeinsel Helgoland nach Friedrichsgabe und übernahmen die Pastorenstellung in der Bahnhofstraße. Nicht nur für die beiden, sondern auch für die Gemeinde war das natürlich eine völlig neue Beziehung, die sich aber ziemlich schnell sehr positiv entwickelte.

Seit über 30 Jahren sind die beiden Pastorin und Pastor und nach der Zeit auf Helgoland nunmehr seit über 20 Jahren in der ev.-luth. Johannes-Kirchengemeinde in Friedrichsgabe. Kennengelernt haben sie sich während des Theologie-Studiums und dann auch geheiratet. Somit liegt die Silberhochzeit auch bereits einige Jahre zurück.

Eckhard Wallmann war auch sehr aktiv in den übergeordneten Themen der Gemeinde:

-Gemeindefeste unter Einbeziehung der Vereine und Institutionen des Stadtteils gab es somit bereits 2005 - und 2008 folgte dann das zweite

Fest. Im Fredrikspark, dem neuen Wohn- und Gewerbebereich, folgten dann die Feste 2011 und 2012, die gemeinsam mit der EGNO organisiert wurden.

-Wiederbelebt wurde so die FRIEDRICHSGABER RUNDE aus Kirche, Vereinen, Verbänden, der Schule, der Feuerwehr und interessierten Friedrichsgaber Bürgern. -Auch für die Geschichte von Friedrichsgabe interessierte sich Pastor Wallmann sehr. Und so entstand gemeinsam mit Peter Reimann vom Heimatbund der „Friedrichsgaber Geschichtspfad“ mit Hinweisschildern auf die historischen Punkte im Ort, um diese in Erinnerung zu halten.

- 2021 gab es einen wirklich wichtigen Grund für eine Feier: Friedrichsgabe wurde 200 Jahre alt. Leider hatte die Feier stark unter den Pandemie-Bedingungen zu leiden, aber Pastor Wallmann und die Friedrichsgaber Runde ließen nicht locker. Allen Widerständen, Schwierigkeiten und der Pandemie zum Trotz konnte das Jubiläum doch noch gefeiert werden.

Auch beim Norderstedter TV-Sender Noa4 waren die Wallmanns häufig zu sehen und stellten besinnliche Themen in der „Atempause“ vor. Noch wichtiger war wohl aber der GEMEINDEBRIEF, der viermal

pro Jahr erschien und auch, dank der Recherchearbeit von Hans-Joachim Schüller, meist mehr Informationen über Friedrichsgabe enthielt, als die Norderstedter Zeitung im ganzen Monat.

Die wichtigste Aktivität wurde aber die Friedrichsgaber Runde, in der alle Aktivitäten zusammenfanden. Auch eine Politiker-Runde zur Kommunalwahl 2023 weckte großes Interesse bei den Friedrichsgabern und füllte die Kirche.

Aber auch eine vielschichtige Gemeindefarbeit mit vielen Veranstaltungen rundeten die Arbeit von Elisabeth und Eckhard Wallmann ab. Dabei sind die Jugendarbeit, Kirchenkonzerte und der Seniorentreff besonders zu erwähnen.

Die Lücke, die die zwei Ende März hinterlassen, wird nur ganz schwer zu füllen sein!

Wolfgang Berghofer, Sprecher der Friedrichsgaber Runde

Alles hat seine Zeit

Als es vor gut 21 Jahren galt, einen Pastor oder eine Pastorin für unsere Johannesgemeinde zu finden, hatte eher niemand damit gerechnet, dass wir gleich beides werden haben können. So war es ein Glücksgriff für die Gemeinde, Herrn

und Frau Wallmann begrüßen zu dürfen: Beide brachten sich immer sehr stark in das Gemeindeleben ein. Herr Wallmann mit seinem großen geschichtlichen Interesse arbeitete mit dem Heimatbund Norderstedt e.V. zusammen, führte die Friedrichsgaber Runde fort und war dort präsent, kümmerte sich um den allseits gern gelesenen Gemeindebrief, sang in der Johanneskantorei und schenkte besonders den Senioren und Seniorinnen viel Aufmerksamkeit. Hinzu kam sein ganz persönlicher Humor, der den einen oder anderen auch anlässlich der Sonntagspredigten mindestens zum Schmunzeln brachte. Frau Wallmann war besonders bei der jüngeren Generation der Kirchengemeinde beliebt und kannte alle Kita-Kinder mit Namen, gestaltete Familiengottesdienste und die Kinderkirche, sowie viele Gesprächsabende. Lange Zeit war sie Vorsitzende des Kirchengemeinderates und kümmerte sich zuverlässig um die Belange der Johannesgemeinde.

Mit dem Pastorenehepaar wurde so manches Bauprojekt umgesetzt: Sei es die Kirchturm-Sanierung, die Neugestaltung des Gemeindesaals, die energiesparende Sitzbankheizung in der Kirche oder der Bau des Wohnheimes Falkenkamp 64, der nicht zuletzt zu einer erheb-

lichen Stabilisierung der Finanzen der Kirchengemeinde beitrug. Die Aufzählung könnte noch lange weitergeführt werden: Der Johannestisch, die Offene Kirche, Atempausen auf Noa4, seit zwölf Jahren Andachten im Seniorenheim, die gute Zusammenarbeit mit unserer katholischen Nachbargemeinde... Selbst in der Zeit der Coronapandemie wurde die Gemeinde mit Liturgischem Plaudern, Ostern feiern am Küchentisch, Weihnachtsgottesdienst an der Haustür so gut wie möglich begleitet. Nun bleibt es, danke zu sagen für die tolle Zeit mit all ihren Errungenschaften. Wir wünschen Herrn und Frau Wallmann einen guten Eintritt in den Ruhestand und Zeit und Freude für all die Dinge, die sie noch erleben möchten, für die ihnen aber bisher die Zeit fehlte. Wir werden uns sicher noch lange an viele schöne Begegnungen und Feste erinnern.

*Sarah Urbanek für
den Kirchengemeinderat*

Alles hat einmal ein Ende

Der Kleingärtnerverein Friedrichsgabe e.V. von 1947 sagt auf diesem Wege – Danke!

Danke an das Pastorenehepaar Wallmann. Eine intensivere Zusammenarbeit begann mit dem

Bau des neuen Kindergartens, für die Kleinen wurde ein neues Stück Land gesucht. Dieses Stück Scholle wurde in unserem Kleingärtnerverein gefunden. Frau Wallmann hat mit Herzblut und Hingabe auf der Parzelle geackert, um den Kleinsten das Pflanzen ihrer Kartoffeln und Erdbeeren zu ermöglichen. Aber nicht nur auf der Scholle war Frau Wallmann tätig. Sie hat auch das Erntedankfest auf der Anlage ins Leben gerufen. Mal ein positiver Aspekt der Coronapandemie, das nun einen festen Platz im Kalender der Kleingärtner gefunden hat. Herr Wallmann hat sich sehr um das Wohl von Friedrichsgabe bemüht. Er hat der Friedrichsgabe Runde - ein Treffen aller ansässigen Vereine - immer wieder neues Leben eingehaucht und uns Kleingärtner mitgenommen. Bei Jubiläumsfeiern war er immer vorne dabei und treibende Kraft. Der jährliche Besuch der Seniorenrunde hat den Kleingärtner*innen immer Freude bereitet.

*Wirklich, sie waren unentbehrlich!
Überall, wo etwas geschah,
zum Wohle der Gemeinde,
sie waren tätig, sie waren da.*

Wir wünschen Herrn und Frau Wallmann alles Gute und viel Gesundheit in ihrem neuen Lebensabschnitt.

Die Kleingärtner*innen sagen Danke für die tolle und fruchtbare Zusammenarbeit.

Peter Willoweit, Vorsitzender

Rückmeldungen vom Team und den Kindern aus dem Kindergarten zu dem Weggang von Familie Wallmann

Familie Wallmann hinterlässt eine große Lücke in der Kita. Wenn Frau Wallmann in der Gruppe ist, herrscht eine besondere Stimmung, und sie schafft es, alle in ihren Bann zu ziehen. Sie hat für jeden ein offenes Ohr und immer einen Rat parat. Frau Wallmann schafft es jedes Jahr bei der Vorschulverabschiedung alle Kinder mit dem Namen zu benennen und ergreifende Beschreibungen und Wünsche für das einzelne Kind auszusprechen.

Die Kinder beschreiben Frau Wallmann als lustig und nett. Weitere Äußerungen sind:

- „In der Kirche erzählt sie uns Geschichten und im Kleingarten haben wir gemeinsam Kartoffeln gesucht.“
- Einige Kinder wurden in der Johanneskirche getauft, die Kinder sagen: „Da legt Frau Wallmann ihre Hand auf die Stirn. Es war schön, dass sie dabei war.“
- „Es ist toll, dass sie uns Sachen aus der Bibel erklärt.“
- „Ein bisschen traurig, dass Frau Wallmann geht, weil es war halt alles toll.“

Frau Wallmann wird uns in der Begleitung der Religionspädagogik und ihrer absoluten Zugewandtheit zur Kita sehr fehlen.

Wir wünschen Familie Wallmann weiterhin schöne Momente mit ihrer Familie.

Nina Mangold, Kita-Leitung

Der Heimatbund

Über viele Jahre habe ich mit der Friedrichsgaber Kirchengemeinde und Pastor Wallmann eng und gerne zusammengearbeitet.

Unser erstes gemeinsames Projekt war der Geschichtspfad Friedrichsgabe, der steht jetzt schon über 15 Jahre. Durch Herrn Schüller, dem Ehepaar Augustin, Frau Wagenführ aus unserem Vorstand, die gleichzeitig in der Kirchengemeinde aktiv sind oder waren, gab es dann eine enge Verbindung. Unsere Ausflüge wurden ins Programm des Seniorenkreises übernommen. Viele Senioren sind Mitglieder bei uns geworden. Wir haben uns über das gemeinsame heimatkundliche Interesse des Pastors sehr gefreut. Zusammen haben wir 2021 das Buch „Friedrichsgabe – Aufsätze zur Geschichte“, herausgeben, mit vielen seiner fundierten Aufsätze aus unseren Jahrbüchern. Mit diesem Buch als Grundlage wurde der Artikel Friedrichsgabe bei Wikipedia neu formuliert – endlich ein guter

Überblick über Friedrichsgabes Geschichte für jeden. Die vielen Stadtteilfeste, das Jubiläum 200 Jahre Friedrichsgabe, bleiben gute Erinnerungen. Ja, er wird uns fehlen. Der Heimatbund Norderstedt wünscht dem Ehepaar für die Zukunft alles Gute.

Ihnen wird es sicher nicht langweilig. Man darf gespannt sein, in welchem Ehrenamt wir wieder von Ihnen hören.

*Peter Reimann
Erster Vorsitzender
Heimatbund Norderstedt e.V.*

Gelebte Ökumene zwischen der evangelisch-lutherischen Johannesgemeinde und der katholischen Gemeinde St. Hedwig.

Genauere Zahlen habe ich nicht in Erinnerung, aber für mich gab es die ökumenischen Beziehungen schon bei meinem Kennenlernen dieser beiden Gemeinden nach unserem Zuzug im Jahre 1973. Ich möchte nur ein paar der gemeinsamen Aktivitäten nennen.

Das gemeinsame Totengedenken findet schon seit 1970 in der Waldkapelle statt.

Schon lange wird der Buß- und Bettag im jährlichen Wechsel in den Gemeindecirchen gefeiert.

Der ökumenische Männerge-

sprächskreis und der Frauentreffpunkt, heute „Gesprächskreis am Ende des Tages“ genannt, sind schon über 35 Jahre Bestandteil dieser Ökumene.

Der gemeinsam gefeierte Weltgebetstag und die durchgeführten ökumenischen Spaziergänge sind gute Erfahrungen im Miteinander. Die monatliche ökumenische Andacht im Seniorenheim Haus zum Steertpogg mit dem jetzt jährlichen Totengedenken für die Verstorbenen, beginnend im Jahr der Eröffnung.

Vergessen dürfen wir auch nicht die Stadtfest- und Stadtpark-, Noa4-Fernsehgottesdienste, vor – während – und nach Corona. Die lieb-gewonnene Atempause wird auch weiterhin ausgestrahlt.

Diese gelebte Ökumene war immer nur möglich, wenn Hauptamtlichkeit und die Ehrenamtlichen gemeinsam es wollten. In den letzten 20 Jahren durfte das Pastorenehepaar Elisabeth und Eckhard Wallmann diese schöne Gemeinschaft begleiten, und wir wünschen Ihnen für ihren (Un-) Ruhestand alles Gute.

Holger Reinecke

Die Friedrichsgaber Moschee nimmt Abschied

Wir, die islamische Gemeinde Darul Erkam aus der Quickborner Straße, möchten uns bei Pastor Wallmann

für die über ein Jahrzehnt dauernde Zusammenarbeit bedanken und ihm für die kommende Lebensphase alles erdenklich Gute wünschen.

Sie waren unser Pastor, die intensiven Gespräche mit Ihnen und die Ratschläge von Ihnen haben uns bereichert.

Sehr wichtig war für uns die Friedrichsgaber Runde.

Sie haben dafür gesorgt, dass wir in dem Netzwerk agieren konnten für ein gemeinsames Zusammenleben egal welcher Religion oder Herkunft.

Ihnen und uns ist es wichtig, dass die Moschee wie auch die Kirchen, alle Vereine und Institutionen im Stadtteil an einem Tisch sitzen.

Bei den Stadtteilsten waren wir immer mit Freude dabei.

Aber wir erinnern uns auch gerne an die gegenseitigen Besuche der Gruppen im Gemeindehaus oder in der Moschee. Vom Glauben der anderen können alle immer lernen. Solche Zusammenarbeit wünschen

wir auch in Zukunft von den Nachfolgern.

*Ibrahim Dursoy,
langjähriger Vorsitzender*

Das Willkommen-Team Norderstedt sagt Danke und Auf Wiedersehen.

Die erste Begegnung mit Pastor Eckhard Wallmann war in der Notunterkunft Lawaetzstrasse. Ich hatte dort Bürodienst, plötzlich erschien ein Mann mit Jugendlichen im Schlepptau und stellte sich als Pastor Wallmann vor. Er wollte seinen Konfirmanden gerne mal eine Unterkunft zeigen. Mitgebracht hatten sie Eis für die Kinder. Leider regnete es in Strömen, und das Eis konnte nicht so erfolgreich verteilt werden.

Da es nicht erlaubt ist die Unterkünfte zu betreten, habe ich ihnen die Büroräume gezeigt, die eins zu eins den Unterkünften entsprechen und sich von einer Wohnung nicht unterscheiden. So bekamen sie

**Andrea Kruse &
H.-J. Kruse-GBR**



Praxis für physikalische Therapie
Ulzburger Straße 563 • 22844 Norderstedt
Tel.: (040) 526 67 73

Öffnungszeiten:

Mo.-Do 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr und 14⁰⁰-19⁰⁰ Uhr
Fr. 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰-16⁰⁰ Uhr

- Krankengymnastik
- Chirogymnastik
- n. Dr. med. Laabs
- Massagen
- Lymphdrainage
- Fango-original 53°C
- Heißluft
- Eisanwendungen
- Bindegewebsmassagen
- Fußreflexzonenmassagen
- med. Fußpflege
- man. Therapie (MT)
- Sportphysiotherapie
- Akupunkt-Meridian-Massage nach Penzel
- Shiatsu

Sa. 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr

Massagen mit Wärmeanwendung nach Wahl,
inkl. Frühstück, im Abo mit Voranmeldung.

» **JA!**
Geschafft!
Verkauft! «

**Sichern
Sie sich Ihren
Ratgeber!**

- Wir haben beim Verkauf unserer Immobilie kein Geld verschenkt!
- Wir haben für unsere Immobilie einen fairen und marktgerechten Preis erhalten!
- Der Ratgeber und die fachgerechte Beratung von Hausmann haben zu diesem Erfolg geführt!
- Gern empfehlen wir Hausmann Immobilien!



Der 64-seitige Ratgeber steht hier zum Download bereit:
<https://www.hausmann-makler.de/ratgeber-neu/>

Oder Sie bestellen Ihr persönliches gedrucktes Exemplar kostenfrei unter:
info@hausmann-immobilien-beratung.de



Fotos: © Sytra Productions – stock.adobe.com

(040) 529 600 48

info@hausmann-immobilien-beratung.de
www.hausmann-makler.de

eine Vorstellung vom Wohnen in den Containerhäusern. Mich hat es beeindruckt, dass junge, neugierige Konfirmanden sich für das Thema Flüchtlinge interessierten, das war lebendige Kirche. Das es sowas noch gab!

Auch Elisabeth Wallmann lernte ich so kennen. Sie kam oft in die Unterkunft, schloss Freundschaften und lud die Menschen in die Johanneskirche ein. Wir wissen, dass viele Geflüchtete diese Einladung annahmen. Einige Gemeindeglieder leisteten und leisten immer noch praktische Unterstützung.

Beim Gemeindefest nutzten die Geflüchteten die Gelegenheit sich zu bedanken und den Gemeindegliedern ihre Kultur nahezubringen, indem sie Speisen aus ihrer Heimat anboten, was sehr gut ankam.

Auch das Willkommen-Team Norderstedt e.V. fand von Anfang an eine offene Tür in der Johanneskirche. Als wir für unsere Erstes-Deutsch-Kurse Räumlichkeiten suchten, wurde uns gerne ein Raum zur Verfügung gestellt. Ein prima Standort in Friedrichsgabe. Auch heute dürfen wir das Gemeindehaus für unseren „Mama-lernt-Deutsch“ - Kurs nutzen. In diesem Kurs lernen Mütter mit Kindern unter drei Jahren Lesen und Schreiben. Eine Lehrerin und eine Kinderbetreuerin üben zweimal die Woche

fleißig mit den Schülerinnen. Durch diese Kurse haben die Frauen erst die Chance, am Leben hier teilzuhaben. Es ist immer wieder schön mitzubekommen, wie die Frauen selbstbewusster werden. Aber nicht nur durch diesen Kurs, denn wir wissen, dass Elisabeth Wallmann sich sehr um diese Frauen bemüht hat und ihnen Halt gegeben hat, wenn es ihnen nicht gut ging. Und sie war gewiss nicht die einzige.

Sicher gibt es in der Gemeinde viele solcher Beispiele und Geschichten vom Wirken des Pastorenehepaares Wallmann. Das Willkommen-Team hatte stets die Möglichkeit, sich vorzustellen, ob im Seniorenkreis oder aus Anlass eines großartigen Konzertes zu unseren Gunsten in der Johanneskirche.

Es gäbe noch so viel zu sagen. Danke Danke Danke für alles.

Das Willkommen-Team Norderstedt e.V. wird Euch schmerzlich vermissen, und wir hoffen, in Kontakt bleiben zu können.

Alles Gute auf dem neuen Lebensabschnitt und bleibt gesund!

Ilka Bandelow

Willkommen-Team Norderstedt e.V.

Auf Wiedersehen, Friedrichsgabe!

Am 1. März 2003 war unser erster Gottesdienst als Pastorenehepaar in der Johannesgemeinde. Gleichzeitig feierte die Gemeinde damals ihr

50-jähriges Bestehen. Ein turbulenter Anfang, nachdem wir wenige Tage zuvor mit unseren vier Kindern von der Insel Helgoland nach Norderstedt umgezogen waren. Der Übergang von der kleinen Helgoländer Gemeinde, in der wir unsere ersten 13 Jahre Berufserfahrung gesammelt hatten, nach Friedrichsgabe im Großraum Hamburg war nicht ganz einfach. Ich wurde nach zwei Monaten Kirchenvorstandsvorsitzende und habe – immer zusammen mit meinem Mann – die Leitung der Gemeindegeschäfte gern übernommen.

Allerdings überraschte uns sofort eine größere Finanzkrise der Kirche. Im Sommer 2003 schlug ein Vertreter des Kirchenkreises ernsthaft die Auflösung der Johannesgemeinde vor. In den nächsten vier Jahren nahmen die Fusionsgespräche auf Norderstedter Ebene viel Zeit und Kraft. Nach Willen des Kirchenkreises hätte die Johannesgemeinde damals mit Albert-Schweitzer und Falkenberg fusionieren sollen. Allerdings verliefen die Gespräche dazu so wenig vielversprechend, dass der damalige Kirchenvorstand beschloss, aus den Fusionsverhandlungen wieder auszusteigen. Ich erinnere mich, dass diese Entscheidung auf einer Gemeindeversammlung auf viel Zustimmung stieß. Im Nachhinein und bis jetzt sind viele mit

dem Ergebnis zufrieden. Allerdings hatte die Johannesgemeinde mit dieser Entscheidung auch Glück. Zum einen entwickelten sich die Kirchenfinanzen nach 2003 wesentlich stabiler als damals befürchtet. Und zum anderen beteiligten wir uns an einem Plan, den Rolf Beyer, Kirchenvorsteher aus Garstedt und Bauingenieur, für uns – wie für andere Gemeinden – entwickelte. Er sah sich damals, 2005, unsere Grundstücke an und organisierte mit einer neugegründeten Abteilung des Kirchenkreises Bbauungsideen. Umgesetzt wurde der Neubau Falkenkamp 64 auf der Wiese neben unserem Kindergarten. Wir stellten das Grundstück und bauten ein Haus, das alsterdorf assistenz ost für seine Klienten auf 25 Jahre pachtete. Mit der Pacht – 80.000 € im Jahr – konnten wir inzwischen fast ganz das Darlehen von 1,2 Millionen Euro abbezahlen, das wir für den Neubau aufgenommen hatten. Ab 2025 sollte die Johannesgemeinde schuldenfrei sein und hat ein solides finanzielles Fundament.

Vielleicht wundern Sie sich, dass ich als Pastorin an dieser Stelle so ausführlich über die Gemeindefinanzen schreibe. Aber ebenso wie die sorgfältige Betreuung der Gebäude hat die finanzielle Grundlage immer zu den Verwaltungsaufgaben für uns als Pastoren dazu gehört. Und dieser

Teil der Arbeit hat mir auch Freude gemacht. Wir können die Johannesgemeinde beruhigt verlassen, weil sie – auch für die Zukunft – gut aufgestellt ist.

Das gilt auch für die Mitarbeiter*innen. Wir haben viele Jahre mit Frau Schönemann im Kindergarten, Herrn Reimers als Küster und Frau Hesse im Kirchenbüro zusammengearbeitet. Sie alle haben wir verabschiedet. Der Kindergarten ist nicht nur völlig neu gebaut und auf sieben Gruppen vergrößert, sondern wird jetzt hervorragend von Frau Mangold geleitet. Sie und ihr Team werde ich vermissen. Im Kirchenbüro begann vor einem Jahr Frau Reimann und als Küster und Hausmeister wurde im September 2023 Herr Möller eingestellt. Sie beide konnten wir immerhin noch einigermaßen in ihre Aufgaben einarbeiten. Unsere dienstälteste Mitarbeiterin ist Frau Eschweiler, die seit Herbst 2003 zunächst ehrenamtlich mit der Kinderkirche begann. Etwas später kam der inzwischen stadtbekannte Jungstreff dazu. Mit Mareike Eschweiler verbinde ich vor allem ihr großes Herz für junge Menschen, und ich danke für die wunderbare Zusammenarbeit.

Die Johannesgemeinde lebt aus meiner Sicht vor allem auch von den vielen engagierten Ehrenamtlichen.

Mein besonderes Team ist das „Büro der 100 Wünsche“, die etwa zehn Menschen, die seit mehr als 18 Jahren den Johannestisch möglich machen. Sie haben von Anfang an zum Beispiel auch Geflüchtete unterstützt und oft in der Gemeinde geholfen. Besonders möchte ich hier Frau Augustin danken, die sich seit ihrem Ruhestand weiter sehr liebevoll und umsichtig um die Senioren gekümmert hat. Ich danke aber auch den vielen Eltern aus Konfigruppen, aus dem Kindergarten, der Spielgruppe und der Kinderkirche, die über Jahre die großen Feste möglich machten und die sich auch bei besonderen Gottesdiensten wohlfühlt haben.

Liebe Menschen aus der Johannesgemeinde. Sie haben erlebt, dass mein Mann und ich in diesen 21 Jahren uns mit voller Kraft in das Leben dieser Gemeinde eingebracht haben. Besonders die Gottesdienste haben uns getragen. Wir haben beide gern und mit Zeit Predigten vorbereitet, wir freuten uns über die schöne Kirchenmusik der verschiedenen Organisten, und wir schätzen es, dass immer Menschen am Sonntag in der Kirche sind, denen das Vertrauen zu Gott wichtig ist. Wir sind einen Weg gemeinsam gegangen. Manchmal haben wir durch eine Taufe oder eine Hochzeit Ihre Freude geteilt. Mit vielen sind wir auch

durch eine Beerdigung verbunden. Diese gemeinsamen Geschichten werden wir nicht vergessen. Wir sind mit Ihnen gemeinsam erfahrener und älter geworden.

Jetzt ist es Zeit für den nächsten Pastor oder Pastorin in Johannes. Ich denke, dass Gott gut weiter für Sie sorgen wird und diese Gemeinde sich auf eine gute Zukunft freuen darf. Bleiben Sie behütet!

Ihre Pastorin Elisabeth Wallmann

Der Vertretungspastor stellt sich vor

Liebe Leserinnen und Leser, mein Name ist Tomáš Vočka, und ich werde ab dem 1. April ihre Gemein-



de als Vertretungspastor begleiten. Vielleicht wundern Sie sich über meinen Namen? Ich bin in der Tschechischen Republik

geboren und habe dort etwa die Hälfte meines Lebens verbracht. In Deutschland habe ich die meisten Jahre in Hamburg gelebt. Seit einigen Jahren wohne ich Ellerbek, wo meine Frau als Gemeindepastorin arbeitet. Zu meinen Hobbys gehö-

ren neben dem Lesen das Radfahren und das Wandern.

Ich freue mich darauf, Ihre Gemeinde kennenzulernen und Sie die kommenden Monate unterstützen zu dürfen. Sie erreichen mich unter: Tel. 01732598560,

tomas.vocka@kirchenkreis-hhsh.de.

Pastor Dr. Tomáš Vočka

Der neue Chorleiter stellt sich vor

Ich freue mich, von nun an die Johanne-

skantorei Norderstedt leiten zu dürfen. In Hamburg bin ich bereits seit 2012 als Kirchenmusiker tätig – bis 2016 als Kantor der Paul-



Gerhardt-Gemeinde Altona, danach freiberuflich in verschiedenen Gemeinden, vor allem an St. Petri Altona. Meine große Liebe gilt der Kirchenmusik sämtlicher Epochen, ganz besonders (um nur einige Beispiele zu nennen) den Kantaten J. S. Bachs, den Motetten von Heinrich Schütz, den Oratorien Felix Mendelssohns, der französischen Orgelmusik des 20. Jahrhunderts und dem gregorianischen Gesang. Vieles davon habe

EIN ORT ZUM WOHLFÜHLEN

Senioren-Residenz „Zum Steertpogg“

ALLOHEIM
SENIOREN-RESIDENZEN
Wir dienen Ihrer
Lebensqualität.



Pflege, die den ganzen Menschen sieht

Der Schritt in eine Senioren-Residenz ist kein leichter. Das wissen wir – und genau deshalb wollen wir Ihnen hier ein echtes Zuhause schaffen. Dabei bieten die vier Bausteine unseres wertschätzenden, dem ganzen Menschen zugewandten Pflegekonzeptes alles, was man für ein gutes Leben benötigt.



Zuwendung
und Nähe



Körperliche
Aktivierung



Kreativität und
Kultur



Gemeinsame
Feiern

Unsere Leistungen auf einen Blick

- + 124 stationäre Pflegeplätze
(100 Einzel- und 12 Doppelzimmer)
- + Kurzzeitpflegeplätze
- + Verhinderungspflege
- + Pflege demenziell Erkrankter
- + Friseur und Fußpflege
- + Hauseigener Minibus für Ausflüge

Senioren-Residenz „Zum Steertpogg“ | Ulzburger Str. 533-535
22844 Norderstedt | Telefon +49 40 5201940 | norderstedt@alloheim.de

ich bereits im Jugendalter während meiner kirchenmusikalischen „Sozialisierung“ in der Klosterstadt Maulbronn (Württemberg) kennengelernt. Ich betätige mich auch selbst als Komponist sowie als (nichtkirchlicher) Songwriter – wen Letzteres interessiert, der wird unter dem Suchbegriff Dave Not The King fündig...

Ich hoffe, in der kommenden Zeit viele von Ihnen kennenzulernen, und freue mich auf bereichernde musikalische Erlebnisse mit Ihnen und der Kantorei.

Jan David Smejkal

Neues aus dem SV Friedrichsgabe

Auch wenn wir uns alle noch in der Winterzeit befinden, ist die Planung zum Stadtlauf gestartet. Mit Bastian Födisch von Zippels Läuferwelt haben wir einen neuen Chefplaner an Bord. Bastian ist seit Jahren beim Stadtlauf dabei und kennt sich bestens in der Szene aus.

Die Gruppe Breitensport hat ein bewegtes Jahr mit viel Sport erlebt, finaler Abschluss des Jahres war die Weihnachtsfeier am 19.12.2023 im Vereinsheim. Neues Equipment wie Pilatesringe und Faszienrollen wurden für die verschiedenen Aktivitäten angeschafft und für 2024 sind neue Sportangebote geplant.

Im ersten Quartal stehen zwei große Events in der Abteilung Tischtennis an: die Kreismeisterschaften der Jugend 11 und 13 am 13.01.2024 in der Halle der Grundschule Friedrichsgabe und am 21. und 22. Januar 2024 das große Tischtennisturnier in der Moorbekhalle. Der SVF ist eine große Familie, so hat die Gruppe Breitensport die Organisation des Kuchenstands beim Turnier in der Moorbekhalle übernommen, und die Cheerleader werden mit einem Auftritt der Senior Starlets den Event begleiten. Wir werden in der nächsten Ausgabe gern berichten.

Ver-rückt - und der Zeit voraus Personalberater - aus Leidenschaft

(kostenfrei für Bewerber)

Ihren neuen Job / Ihre neuen Mitarbeiter finden Sie
(vielleicht) mit uns.

Luschern Sie doch mal auf die Webseite.

www.personal-schuh.de

Beim American Football wird weiterhin Flag Football, also Football ohne Körperkontakt, gespielt. Eine



Ausweitung der Altersgruppen steht für das neue Jahr auf dem Plan, vielleicht können wir bald wieder eine Herrenmannschaft begrüßen.

Auch für die Gruppe Darts war das Jahr 2023 ein erfolgreiches Jahr. Einer unser SVF Spieler hat sich auf Platz 2 von insgesamt 300 Spielern in Schleswig-Holstein gespielt und hat damit die Option auf die Teilnahme bei den German Masters bekommen. Wir drücken die Daumen! Die positive Power soll sich mit ins neue Jahr tragen und auch Darts überlegt sich, für die nächste Turniersaison für ein großes Dartsturnier in Norderstedt ins Gespräch zu bringen.

Die Jugendmannschaften Fußball sind in dieser Saison gerade leistungstechnisch sehr stark unterwegs und konnten diverse Siege für sich verbuchen. Aber auch die

Herren Mannschaften brauchen sich nicht zu verstecken und können auf eine gelungene erste Saisonhalbezeit blicken. Der Jugend- und Herrenbereich trainiert inzwischen vermehrt miteinander, um noch besser zusammenzuwachsen. Dies erleichtert insbesondere den Jugendlichen ihren Aufstieg in den Herrenbereich.

Am 20.01.2024 wird auch die Gruppe Indoor Cycling beim SVF aktiv und bietet nach der letztjährigen Indoor Cycling Nacht erneut einen Event an, um Fahrradbegeisterte zum SVF zu locken. Mit dabei sind außerdem wieder die Mini und Junior Starlets.

Die Cheerleader haben nach dem Ende der Footballsaison ihr 20-jähriges Bestehen beim SVF gefeiert und haben nun mit der Vorbereitung auf die kommende Meisterschaft begonnen. Am 09.03.2024 ist die Norddeutsche Meisterschaft in der Moorbekhalle Norderstedt geplant. Es werden alle 4 Altersgruppen inkl. Doubles der Cheerleader starten. Die Old-Boys befinden sich im Halentraining, bei den derzeitigen Temperaturen eine sehr gute Entscheidung. Vorher wurden noch einige Sportabzeichen erzielt, die feierliche Übergabe der Urkunden erfolgte im Dezember 2023 beim SVF.

Aufgrund des Schnees mussten die Außenanlagen für den Sport gesperrt werden, dafür toben sich die

BESTATTUNGSHAUS
Pohlmann

www.pohlmann-bestattungen.de



Was zählt,
ist die Würde.
Im Leben und
am Lebensende.

Ulzburger Str. 400
22844 Norderstedt
**Tel. 040 522 21 75
und 040 522 39 35**

Bitte fordern Sie unsere
kostenlose Hausbroschüre an.



verschiedenen Gruppen im Innenbereich aus.

Lieber Herr Wallmann, der SVF bedankt sich bei Ihnen für die jahrelange tolle Zusammenarbeit. Es gab im Laufe der Jahre und Jahrzehnte sehr viele schöne Events und Aktivitäten, die wir in guter Erinnerung behalten werden. Wir hoffen, dass viele ihrer ins Leben gerufenen Dinge fortgeführt werden und wir weiterhin ein Teil der Gemeinde sein dürfen. Wir danken Ihnen für Ihr Engagement, Ihre Ideen und Ihren Humor und wünschen Ihnen eine schöne neue Zeit im (Un-)Ruhestand.

Silke Dreyer

Bauvorhaben / Bautätigkeiten

Ende August wird es in Norderstedt eine neue private Grundschule geben. Sie trägt den Namen „Regenbogenschule“ und versteht sich als Alternative zu den bestehenden Schulformen und nicht als Konkurrenz. Die Schule wird ihren Standort an der Lawaetzstraße 3 f haben und in Form von Wohncontainern erstellt. Das Grundstück ist für fünf Jahre von der EGNO gepachtet. Im November 2023 fanden mehrere Informationsveranstaltungen statt. Begonnen wird mit einer ersten Klasse. Die Klasse soll nicht mehr als 22 Plätze beherbergen. Davon

sind bereits über die Hälfte fest vergeben. Auf diesem Grundstück war bis Mai 2023 die Kindertagesstätte „Fuchsbau“ des Vereins „Der Kinder wegen gGmbH“ untergebracht. Einige Meter weiter hat die Kindertagesstätte im Mai einen Neubau bezogen, an der Lawaetzstraße 7.

Am 22. November 2023 fand eine Informationsveranstaltung über Planung für neutrale Energienetze in der TriBühne statt. Eingeladen dazu hatten die Stadtwerke. Neben Nico Schellmann von den Stadtwerken waren auch Baudezernent Christoph Magazowski und Experten von „Hamburg Institut Consulting“ (HIC) anwesend, um Fragen von Besucher:innen zu beantworten. Die Stadtwerke und die Stadtverwaltung haben HIC beauftragt, aufzuzeigen, „wo Nah-, Fern- oder Abwärmenetze möglich sind, wo es Frei- oder Dachflächen für Solaranlagen gibt und in welchen Bereichen der Stadt Erd- oder Luftwärmepumpen infrage kommen“. Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse. Die Stadtwerke unterhalten augenblicklich ein 70 Kilometer weites Fernwärmenetz und versorgen damit 20.000 Bürger:innen mit Wärme. Das Fernwärmenetz wird weiter ausgebaut.

Die Firma Zimmerei & Tischlerei Wittorf GmbH, Quickborner Stra-

ße 64, ist in der ersten Dezemberwoche 2023 in ihren Neubau Beim Umspannwerk 7 eingezogen. Die Räumlichkeiten und das Lager an der Quickborner Straße werden zurzeit aufgelöst. Die Zimmerei & Tischlerei Wittorf konnte im März 2023 ihren 90. Geburtstag feiern. Die Firma wird seit einigen Jahren geführt von Nils Meyer, einem ehemaligen Auszubildenden. Herzlichen Glückwunsch. Für das Grundstück an der Quickborner Straße soll es bereits einen Interessenten geben.

Vor gut zwei Jahren berichteten wir über die geplante Verlängerung der UI von Norderstedt-Mitte zur Quickborner Straße. Diese Nachricht wurde überwiegend positiv aufgenommen und beurteilt. Dann folgte großes Schweigen. Der augenblickliche Stand ist der, dass die Pläne nach wie vor aktuell sind und daran weiter gearbeitet wird. Wie es bei so einem Projekt üblich ist, ergeben sich viele Fragen, die geklärt werden müssen. Die Stadt Norderstedt hat die Aufgabenstellung gut im Griff. Nur kann sie die Probleme nicht allein lösen und ist auf Mithilfe anderer angewiesen. Die Hochbahn hat augenblicklich keine freien Kapazitäten, um an diesem Projekt mitzuarbeiten, frühestens wäre damit ab 2030 zu rechnen. In Kiel wird die Verlängerung der UI

als reines Norderstedter Anliegen gesehen und es wurde im Landes-Nahverkehrsplan 2022 bis 2027 nicht mit aufgelistet. Ferner ist die Finanzierung des Vorhabens noch nicht gesichert, obwohl sich die Stadt Norderstedt bereit erklärt hat, 25 Prozent der Investitionssumme zu tragen. Wer steuert die restlichen 75 Prozent bei? Das Land, der Bund oder beide? Auf jeden Fall soll in diesem Jahr eine Trassenstudie erarbeitet werden. Die Kosten hierfür, geschätzt 800.000 Euro, stehen bereits im Haushalt 2024.

Ein weiterer Schwerpunkt für 2024 ist der Neubau für das Schulzentrum Nord an der Moorbekstraße. Die innovative Eisheizung ist bereits im Bau, mit dem Bau eines dreistöckigen Ergänzungsgebäudes soll nach Plan im März begonnen werden. Das Gebäude wird mit bodentiefen Fenstern ausgerüstet und Holz soll ein wesentlicher Bestandteil des neuen Gebäudes sein. Hierfür sind 17,6 Millionen Euro im Haushalt veranschlagt. Die Gesamtkosten für die Neubauten und die Sanierung des Schulzentrums Nord, des Lessing-Gymnasiums und der Gemein-

schaftsschule Friedrichsgabe, belaufen sich auf 62 Millionen Euro.

Am Henstedter Weg, gegenüber dem SOS-Kinderdorf, werden in diesem Jahr sechs bis sieben Flüchtlingsunterkünfte gebaut, die Platz für 180 bis 200 Flüchtlinge bieten. Insgesamt ist im Haushaltsentwurf für 2024 ein Gesamtbetrag von 11,4 Millionen Euro für Flüchtlingsunterkünfte eingestellt. Der Zustrom an Flüchtlingen wird auch im Jahr 2024 unvermindert anhalten. Weitere Standorte sind im Gespräch.

An der Quickborner Straße 36, 38 und 38 A sind die bereits vor einiger Zeit fertiggestellten Reihenhäuser mittlerweile bezogen worden.

Die Stichstraße Frederiksdamm ist fertiggestellt, alle Absperrungen sind beseitigt. Augenblicklich werden



Hassou Gartenpflege
Gartenpflege & Winterdienst

Inh. Ahmad Qado Hamou
Segeberger Chaussee 171
22851 Norderstedt

Telefon: 040/94797038
Mobil: 01522/5110603
E-Mail: maher.hamou@googlemail.com

an den Straßenrändern Bäume gepflanzt. Die Anschlüsse für die noch zu montierende Straßenbeleuchtung sind ebenfalls bereits verlegt.

Kaum zu glauben, aber amtlich. Ende Januar ist mit dem Abtragen des Müllberges an der Straße Beim Umspannwerk begonnen worden. Wollen wir hoffen und wünschen, dass es keine weiteren Verzögerungen und neuen Probleme gibt. Es müssen 15.000 Kubikmeter Problemüll abgeräumt werden.

Hans-Joachim Schüller

Verschiedenes

Am 3. November 2023 fand wieder der beliebte Laternenumzug mit den Kindern der ersten Offenen Ganztagsgrundschule Friedrichsgabe an der Pestalozzistraße statt. Veranstaltet wurde er wie in jedem Jahr von der Freiwilligen Feuerwehr Friedrichsgabe. Unverzichtbar dabei: der Spielmannszug von TURA Harksheide.

Am 5. Dezember kam vor dem Amtsgericht Norderstedt ein Mittelreihenhaus in der Bahnhofstraße 116 zur Versteigerung. Dieses Haus ist Baujahr 1959, hat zwei Etagen, ein ausgebautes Dachgeschoss, einen Vollkeller, eine Wohnfläche von 64 Quadratmetern, die Grundstück-

größe beläuft sich auf 175 Quadratmeter. Wert 210.000 Euro.

„Ihre Autowerkstatt“ an der Tycho-Brahe-Kehre 3 bot im Oktober letzten Jahres bei einem Aktionstag den Reifenwechsel bei Brezeln, Weißwurst und Bierzeltmusik an. Eine telefonische Anmeldung war erforderlich.

Das Norderstedter Betriebsamt begann im vergangenen Herbst im gesamten Stadtgebiet mit der Rodung von mehr als 260 Bäumen, die leider nicht mehr zu retten waren. Unter den gerodeten Bäumen befinden sich 106 Straßenbäume und Bäume in Grünanlagen, sowie 160 Bäume in waldartigen Beständen. Außerdem ist es erforderlich, diverse Knicke und Grünflächen zurückzuschneiden, zu stützen und zu verjüngen. Die Arbeiten müssen bis Ende Februar abgeschlossen sein, um die dann beginnende Brutzeit nicht zu gefährden.

Am 9. November zerbarst in Friedrichsgabe eine Wasserleitung. Diverse Haushalte konnten nicht mehr mit Wasser aus den Leitungen versorgt werden. Zum Glück konnte der Schaden verhältnismäßig schnell behoben werden. Durch den Rohrbruch stand die Lawaetzstraße in Höhe Wasserwerk Friedrichsgabe unter Wasser.

Am 7. November wurde die Freiwillige Feuerwehr Friedrichsgabe durch eine aufmerksame Spaziergängerin gegen 23.30 Uhr zu einem Brand in den Birkhahnkamp gerufen. Das Haus war unbewohnt. In zwei Wohnungen brannte und qualmte es. Bei den beginnenden Löscharbeiten entstand eine sogenannte Durchzündung. Dies veranlasste die Kameraden aus Friedrichsgabe, ihre Kollegen aus Harksheide zu alarmieren. Mit vereinten Kräften gelang es, den Brand zu löschen. Um 0.30 Uhr war der Brand unter Kontrolle. Um die letzten Glutnester zu eliminieren, musste eine Holzbalkendecke geöffnet werden. Die letzten Einsatzkräfte verließen um 4.30 Uhr den Einsatzort.

Peter Holle, wohnhaft in Friedrichsgabe, gab zum Jahresende seinen Rücktritt aus seinen politischen Ämtern bekannt, aus gesundheitlichen und persönlichen Gründen. Er war für die CDU 15 Jahre in der Kommunalpolitik tätig. Ferner hatte er fünf Jahre den Fraktionssitz seiner Partei inne. Wir wünschen Peter Holle für die Zukunft alles Gute.

Das Norderstedter Frauenhaus darf sich über eine Spende von über 1.000 Euro freuen. Dieser Betrag wurde von Besucher:innen des Autofreien Straßenfestes an der

Ulzburger Straße am 17. September 2023 erstrampelt. Der Scheck wurde im November vom Initiativkreis Die Ulzburger Straße e.V. (IKUS) und der Stadt Norderstedt, Amt für Nachhaltigkeit, dem Frauenhaus überreicht.

Den Norderstedter Abfallkalender gibt es ab 2024 nur noch digital. Ausdrucken können Sie ihn unter www.betriebsamt-norderstedt.de/abfallkalender. Alternativ kann die Abfall-App Norderstedt auf das mobile Endgerät installiert werden. Die App steht kostenlos für Android- und Apple-Geräte zur Verfügung. Dort lassen sich die individuellen Entsorgungstermine mit Erinnerungsfunktion einstellen. Außerdem finden die Nutzer:innen der App weitere praktische Informationen wie die Standorte der Wertstoffinseln, das praktische Abfall-ABC sowie einen E-Mail-Service. Sofortbenachrichtigungen mit Terminen und Neuigkeiten halten Norderstedter:innen auf dem aktuellen Stand. Jene, die dennoch nicht auf ihren Abfallkalender in Papierform verzichten wollen, können ihn für ihre Adresse online abrufen und ausdrucken. Bürger:innen ohne eigenen Computer und Drucker werden gebeten, Angehörige, Freunde oder Nachbarn um Hilfe zu bitten. Die digitale Anfertigung des Abfall-

kalenders erspart jährlich eine halbe Tonne Papier und verringert den CO₂-Ausstoß bei der Produktion um 500 Kilogramm. Diese Ausführungen wurden dem Heimatspiegel vom 9. Dezember 2023 und der Norderstedter Zeitung vom 11. Dezember 2023 entnommen.

Eine weitere Änderung ergab sich bei der Müllentsorgung zum 1. Januar 2024. Die bisher zweimal im Jahr erfolgte kostenlose Strauchgutentsorgung im Frühjahr und im Herbst gibt es nicht mehr. Sie ist ab 2024 nur noch nach vorheriger Terminvereinbarung und entsprechender Gebührentrennung möglich. Es ist weiterhin möglich, das Strauchgut über die Biotonne bzw. den Biosack zu entsorgen. Es müssen aber die Vorgaben wie bisher berücksichtigt werden. Sie können auch wie bisher ihr Strauchgut selbst zum Recyclinghof in die Friedrich-Ebert-Straße 76 bringen. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 16 Uhr, Sonnabend 8 bis 12 Uhr. Weitere Informationen unter Tel.: 040 / 535 95 800.

Am 8. Dezember gegen 7.40 Uhr wurde ein elfjähriges Mädchen auf der Ulzburger Straße zwischen der Ulzburger Straße und dem Langenharmer Weg beim Überqueren der Straße verletzt. Der betreffende Autofahrer kümmerte sich nicht um

das Unfallopfer, stattdessen hupte er das gestürzte Mädchen an und fuhr davon.

Im vergangenen Herbst hat das Betriebsamt im gesamten Stadtgebiet über 700.000 Blumenzwiebeln gepflanzt bzw. pflanzen lassen. Diese wurden überwiegend auf Grünflächen, öffentlichen Spielplätzen und Straßenrändern gesetzt, um so für mehr Biodiversität zu sorgen und die Stadt insektenfreundlicher zu machen. Wir dürfen uns über eine Vielzahl von Krokussen, Narzissen, Tulpen und anderen Frühlingsblumen freuen.

Da die Sportlerinnen und Sportler der Norderstedter Werkstätten und vom Inklusiven Sportverein Norderstedt bei der offiziellen Sportlerehrung im Mai des vergangenen Jahres aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen konnten, wurde die Ehrung Ende November im Plenarsaal des Rathauses, wie versprochen, nachgeholt, in Anwesenheit von Ehrengästen und Stadtvertretern. Gewürdigt wurden die sportlichen Leistungen aus dem Jahre 2022. Insgesamt erhielten 47 Sportler:innen 52 Medaillen für ihre außergewöhnlichen Leistungen. Das nächste Highlight folgt: die Special Olympics Winterspiele vom 13. bis 19. März in Graz / Österreich.

Der Martinsmarkt am 11. November war wieder ein voller Erfolg. Corona-Auflagen gab es nicht. Die Bahnhofstraße war zwischen Pestalozzistraße und Bartelsgang für den Autoverkehr gesperrt. In der Zeit von 14 bis 18 Uhr herrschte auf der Bahnhofstraße, in der Johanneskirche und in den Räumen des Gemeindehauses eine ausgelassene und fröhliche Stimmung. Alle Gäste, ob groß oder klein, waren bester Laune und labten sich an Kaffee, Kuchen, Falafeln, Gegrilltem, Glühwein und vielem mehr. Es gab eine Tombola für Groß und Klein, die mit viel Liebe zusammengestellt war. Das überaus reichliche Angebot an den hübsch dekorierten Verkaufsständen stieß auf großes Interesse. So auch Feuerzauberdarbietungen zum Ausklang des Martinsmarktes. Ein herzliches Dankeschön an die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer, die den großartigen Erfolg ermöglichten. Das Kuchenbüfett wurde restlos geplündert, für den Glühweinstand musste laufend Nachschub besorgt werden. Auch dem Gegrillten wurde sehr gut zugesprochen. Besonders freuen wir uns über den erzielten Erlös von 2500 Euro, der je zur Hälfte an die Tagesaufenthaltsstätte für Obdachlose und die Partnergemeinde Heliodor Hesse in Brasilien geht. Es war der letzte Martinsmarkt, an

dem das Pastorenehepaar aktiv mitwirkte.

Auch in diesem Jahr wurde wie in den Vorjahren im Weihnachtsgottesdienst die Kollekte „Brot für die Welt“ gesammelt. Für den gespendeten Betrag in Höhe von 2160,80 Euro sagen wir herzlichen Dank. Ihre Spende trägt dazu bei, Not zu lindern.

Die Sternsinger von St. Hedwig statteten der Johanneskirche Anfang Januar wieder einen Besuch ab und baten um Spenden für Notleidende in aller Welt. Anlässlich ihres Besuches spendeten die Sternsinger uns ihren Segen und verteilten Segen-Klebestreifen 20*C+M+B24. Das Motto für dieses Jahr lautet: „Gemeinsam für unsere Erde - in Amazonien und weltweit“.

Das Albertinen Hospiz an der Lawaetzstraße erhielt vom Rotary-Club Norderstedt im Dezember letzten Jahres eine Spende von 5000 Euro. Dieser Betrag hilft dem Hospiz, wichtige Bedürfnisse abzudecken.

Für die Feuerwehr Norderstedt verlief der Jahreswechsel verhältnismäßig ruhig. Sie musste zu zehn Einsätzen ausrücken. Zu löschen waren überwiegend brennende bzw. qualmende Papiercontainer. Im Einsatz

waren die Freiwilligen Feuerwehren Friedrichsgabe und Garstedt.

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Friedrichsgabe fand am 19. Januar in den Räumen an der Ulzburger Straße 490 um 20 Uhr statt.

Eine weitere Änderung zum Jahresbeginn: Ab 1. Januar ist das Fahren im HVV- Bus in Hamburg und in Norderstedt nur noch bargeldlos möglich. Wenn Sie keine Monats- oder Rentnerkarte besitzen, können Sie sich eine Prepaid-Card besorgen. Diese erhalten Sie bei den HVV-Service-Stellen oder an den neuen Automaten der Hochbahn, von denen sich mindestens je einer an jeder U-Bahn-Station befindet oder befinden soll. Die Prepaid-Card kann beliebig von 5 Euro bis höchstens 150 Euro aufgeladen werden. Ist der Betrag auf der Prepaid-Card erschöpft, kann diese wieder neu geladen werden. Anfangs gab es beim Erwerb der Prepaid-Card Schwierigkeiten, die mittlerweile hoffentlich behoben sind. Empfohlen, wie heute so oft, wird die App fürs Smartphone – dann geht es auch ohne Prepaid-Card – oder am Fahrkartenautomaten, falls vor Ort.

Am Morgen des 28. Dezember ereignete sich in der Waldstraße,

etwa vor der Kreuzung Oadby-and-Wigston-Straße, ein Verkehrsunfall. An dem Peugeot entstand geschätzt ein Schaden von 8000 Euro. Der Unfallverursacher entfernte sich unerlaubt von der Unfallstelle.

Am 31. Dezember wurde in der Zeit von 16.45 Uhr bis 21 Uhr in einem Einfamilienhaus in der Straße Weg am Denkmal eingebrochen. Es wurden mehrere Schmuckstücke gestohlen. Über Anzahl und Wert machten die Geschädigten keine Angaben.

Hans-Joachim Schüller

Der Seniorenkreis im Frühjahr

Wir planen weiter unsere regelmäßigen Treffen an jedem Mittwoch um 15 Uhr im Gemeindehaus. Nach einer guten halben Stunde Plauderei bei Kaffee und Kuchen gibt es dann immer ein Thema, einen Gast, der etwas erzählt oder auch einen Ausflug.

Am 7. Februar kommt Lothar Huhn und erzählt aus der Friedrichsgaber Vergangenheit.

Am 14. Februar will ich alte Filme über Hamburg zeigen.

Am 21. Februar lädt der Heimatbund ein zum Mehlbüdelessen im „Schützenhof“ in Borstel-Hohenraden.

Am 28. Februar hören wir eine Einführung zum Weltgebetstag mit dem



Thema Palästina.

Am 6. März ist das Thema: Tipps für den Ruhestand – der Pastor bietet um Rat.

Am 13. März ist ein Besuch der Firma Krückmann geplant.

Am 20. März machen wir einen Ausflug nach Lübeck. - siehe Extrartikel.

Am 27. März verabschiede ich mich mit Rückblicken und Erinnerungen.

Am 3. April gibt es ein Kaffeetrinken: Wie geht es jetzt weiter?

Am 10. April ist geplant: Der Vertretungspastor stellt sich vor – angefragt.

Am 17. April macht der Heimatbund einen Ausflug in die Elbtalau.

Zu den Ausflügen mit dem Heimatbund müssen Sie sich dort anmelden, auch für unsere Ausflüge ist eine Anmeldung vorher im Büro oder direkt bei mir wichtig.

Sie sehen, der Seniorenkreis geht weiter. Frau Augustin will weiter kommen und Ratschläge geben. Allerdings keinen Kuchen und keine Torte mehr backen. Nach ca. 30 Jahren ist es genug, und sie wechselt auf die andere Seite. Uwe Möller soll dann der Hauptverantwortliche für den Seniorenkreis sein. Alles

verändert sich, aber wenn alle mithelfen und weiterhin kommen, kann auch alles gut werden.

Eckhard Wallmann

Der Seniorenkreis hat geerbt und macht einen Tagesausflug nach Lübeck

Olaf Winkler ist 2022 gestorben und hat aus Verbundenheit mit der Kirchengemeinde dem Seniorenkreis 2000 Euro hinterlassen! Auszahlen wollen wir das Geld nicht, aber wir denken, dass es in seinem Sinne ist, wenn wir damit eine Reise unternehmen.

Wir fahren am 20. März um 9 Uhr an der Kirche los. In Lübeck soll es zunächst in die Marienkirche gehen, dann wollen wir in der Schiffergesellschaft essen. Im Anschluss besuchen wir das Hansemuseum, der Abschluss ist ein Kaffeetrinken im Marzipan-Speicher. Um 18 Uhr soll es dann zurück nach Friedrichsgabe gehen. Eine Schutzgebühr von 10 Euro erheben wir bei der Anmeldung auch damit wir alles bezahlen können. Mit 35 Teilnehmern rechnen wir. Wer zuerst kommt, den belohnt das Leben. Sie sollten sich aber schon etwas länger als Mitglied des Seniorenkreises fühlen. Anmelden bis zum 6. März im Seniorenkreis oder im Kirchenbüro.

Eckhard Wallmann

Brunhilde Augustin feiert und tritt beiseite.

Einen herzlichen Glückwunsch an Brunhilde Augustin. Sie feiert am 4. Februar ihren 76. Geburtstag. Liebe Brunhilde, alles Gute. Gleichzeitig ein großes Dankeschön für Deinen unermüdlichen Einsatz seit Jahrzehnten für die Johannes-Kirchengemeinde. Was wären die Seniorennachmittage ohne Dich? Mit all Deinen leckeren Torten, mit denen Du uns jedes Mal verwöhnt hast und es noch tust. Weißt Du eigentlich, wie viele Torten und Kuchen Du für uns gebacken hast? Aber Du bist nicht nur an den Seniorennachmittagen aktiv beteiligt gewesen und hast sie mitgestaltet, sondern Du warst und bist aktiv tätig beim Johannestisch, beim Sommerfest, beim Martinsmarkt, den Reisen und Ausflügen. Nicht zu unterschätzen die selbst gekochten Marmeladen. Und Du hattest immer ein offenes Ohr, wenn Rat und Hilfe nötig waren, und führtest viele Gespräche. Wir werden die Torten vermissen, vor allem Dich, haben aber Verständnis dafür, dass Du Dich Ende März zurückziehst von der aktiven Seite des Seniorennachmittags. Wir wünschen Dir alles Gute und sagen nochmals herzlichen Dank. Wir hoffen, Dir schmeckt der Kuchen im Gemeindehaus, auch wenn

er nicht aus der eigenen Küche kommt.

Hans-Joachim Schüller

Johannestisch

Seit Freitag, dem 12. Januar, können Sie wieder jeden Freitag in der Zeit von 11.30 bis 13.30 Uhr in der Bahnhofstraße 77 zum Speisen kommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Anette Petersilge und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch. Überrascht werden Sie mit einem lecker zubereiteten Eintopf, einem Nachtschlag und einem Getränk. Auch einen Nachschlag können Sie auf Wunsch erhalten. Dafür entrichten Sie einen Kostenbeitrag von drei Euro. Neben dem gemeinsamen Essen ergeben sich immer rege Gespräche, es haben sich schon Freundschaften gebildet. Der Johannestisch erfreut sich immer größerer Beliebtheit und kann auf ein fast zwanzigjähriges Bestehen zurückblicken. Herzlichen Dank an Frau Pastorin Wallmann, ohne ihre Ideen, Initiativen und ihr Engagement wäre diese Entwicklung nicht vorstellbar.

Bitte beachten Sie folgende Abweichungen: Am Freitag, dem 1. März, gibt es keinen Johannestisch, wegen des Weltgebetstages, der in diesem Jahr in den Räumen der Johannes-Kirchengemeinde ausgerichtet wird. Am Freitag, dem 22. März, treffen

wir uns vor Ostern zum letzten Mal zum gemeinsamen Essen. Am Freitag, dem 26. April, findet der Johannestisch wieder zu der obengenannten Zeit statt. Allerdings ohne das Pastorenehepaar Wallmann. Das Johannestisch-Team wünscht Ihnen ein frohes Osterfest.

Hans-Joachim Schüller

Dienstagessen

Die Bemühungen von Frau Pastorin Wallmann, eine Köchin für den Seniorenmittagstisch am Dienstag zu finden, wurden belohnt. Ab Dienstag, dem 14. November, besteht wieder die Möglichkeit, zum Dienstagessen zu kommen. Wir treffen uns überwiegend am ersten Dienstag im Monat um 12.30 Uhr zum gemeinsamen Essen. Von der Kochkunst unserer neuen Köchin, Elke Stapelfeld, konnten wir uns bereits überzeugen. Eine Anmeldung, wenn Sie das erste Mal an dem Essen teilnehmen möchten, ist erforderlich, und zwar bis Montag um 11.30 Uhr im Kirchenbüro bei Martina Reimann, Tel.: 040 / 522 21 81 oder direkt bei Elke Stapelfeld, Tel.: 040 526 76 45. Das gilt auch für eine Absage, wenn Sie aus unvorhersehbarem Grund nicht teilnehmen können.

Hans-Joachim Schüller

Aus dem Kirchengemeinderat

Zu jedem Abschied gehört auch ein Neuanfang. So hat sich der Kirchengemeinderat auch in den letzten Monaten mit Neuanfängen beschäftigt. Nach dem Abschied von Maria Jürgensen musste ein neuer Chorleiter für die Kantorei gesucht und gefunden werden: Jan Smejkal hat damit begonnen, die Chorarbeit fortzusetzen. Wir hoffen auf ein erstes Konzert im Sommer. Da der Abschied von Ehepaar Wallmann nun in Sicht ist, musste ein Pastor für den Übergang beauftragt werden. Hier freuen wir uns auf Pastor Dr. Tomáš Vočka. Beide stellen sich in diesem Gemeindebrief auch selbst vor.

Die Besetzung der Pfarrstelle ist auf dem Weg. Der Kirchengemeinderat hat über mögliche Arbeitsschwerpunkte beraten und in einer Gemeindeversammlung vorgestellt. Das Bewerbungsverfahren wird voraussichtlich Anfang April beginnen. Wir rechnen mit einer Besetzung der Pfarrstelle bis spätestens zum nächsten Advent.

Und dann gab es noch die „normale“ Arbeit: Die Reparatur der Stromversorgung der Glocken musste geregelt werden. Es gibt einen Kabelbruch zwischen Kirche und Kirchturm seit dem 3. Advent, ein Kabel muss neu verlegt werden. Die Kinder- und Jugendarbeit

war ein Sitzungsschwerpunkt. Hier wird Mareike Eschweiler in diesem Jahr mehr Aufgaben übernehmen und neben dem Jungstreff vor allem im Kindergottesdienst und Konfirmandenunterricht mitarbeiten. Propst Dr. Melzer wird unser Pastorenehepaar Wallmann am 18. Februar offiziell entpflichten und verabschieden.

Oliver Kraushaar

Tipps und Ideen für jedes Wetter in Friedrichsgabe

Egal, ob es windig, dunkel, kalt, naß, sonnig oder super heiß ist, manchmal werden die Nachmittage immer länger. Die eigenen vier Wände geben nichts mehr her, es herrscht Langeweile. Dann gibt es hier ein kleine Abwechslung für Klein und Groß.

In diesem Gemeindebrief schenken wir dir ein Rezept von Norbert Klotz.

Viel Spaß!

Luftiger & Beeriger Zauberschaum

Für 4 Portionen brauchst du:

- 2 Gläser Wasser
- 2 Gläser Beeren (z.b. Brombeeren, Blaubeeren, Himbeere)
- 1 reife Banane
- evtl. 1 TL Honig (bei sauren Beeren)

- 1 Fingerspitze Kardamom oder Zimt
- 4 Esslöffel Grieß

- Kleiner Topf
- Schüssel
- Sieb
- Esslöffel
- Kochlöffel / Schneebesen
- elektr. Rührgerät

So geht's

1. Das Wasser, die Beeren und die zerstückelte Banane geben wir in den Topf und lassen alles für 10 Minuten kochen.

2. Das Sieb stellen wir in die Schüssel und geben den Topfinhalt in das Sieb.

3. Die aufgefangenen Beeren und Bananenstücke drücken wir durch das Sieb und entsorgen die übrige Kernmasse.

4. Den Topf säubern wir und geben die aufgefangene Beerenflüssigkeit hinein.

5. Kardamom/Zimt und Honig kommen ins Beerenwasser, welches wir bei mittlerer Hitze aufkochen lassen.

6. Jetzt rieseln wir den Grieß nach und nach hinein, während wir rühren.

7. Jetzt lassen wir das Ganze 10 Minuten leicht kochen und rühren dabei immer wieder um.

8. Jetzt füllen wir die Masse in eine Schüssel und lassen sie abkühlen.

9. Die abgekühlte Masse schlagen wir mit einem Rührgerät für 3-4 Minuten auf, bis sie schaumig und etwas heller geworden ist.

10. Dann verteilen wir die Creme in Schalen und können sie nun, wenn wir möchten, noch mit etwas Naturjogurt und leckeren Beeren verfeinern.

Ich habe das Rezept schon zwei Mal gemacht. Nach dem Ausprobieren, habe ich den Zauberschäum auf einer Feier den Gästen angeboten.

Noch mehr leckere Rezepte findet ihr in den Büchern von Luis und Lea oder auf www.luisundlea.de

Carsten Wollenhaupt

Konfirmation 2024

Am Sonnabend, 4. Mai 2024, werden in der Johanneskirche konfirmiert:

Um 11.00 Uhr: Alexia Blum, Ariana Blum, Bendix Holst, Finn Makiolla, Paul Michel von Holt, Lenn Uhlmann, Vincent Walter und Jannik Winter.

Um 14.00 Uhr: Larissa Becker, Zoe Gahlmann, Timo Hinz, Daniel Liebert, Mika Niemann, Simon Paradies, Pauline Rothert und Sophie Szameitat.

Die 16 Hauptkonfirmanden bereiten sich zur Zeit auf ihren Vorstellungsgottesdienst vor. Sie haben sich das Thema „Zeit“ ausgesucht. Die

Gemeinde ist herzlich dazu eingeladen, am Sonntag 10. März um 10.00 Uhr. Es ist eine engagierte und liebenswürdige Gruppe, der Unterricht hat mir viel Freude gemacht.

Pastorin Elisabeth Wallmann

Konfirmandenanmeldung

Wer überlegt, ab Herbst 2024 neu mit dem Konfirmandenunterricht anzufangen, kann dazu voraussichtlich ab Mitte Mai Informationen aus dem Kirchenbüro bekommen. In der Regel beginnt man, wenn man 12 oder 13 Jahre alt ist und nach den Sommerferien in die 7. oder 8. Klasse kommt. Vermutlich wird es ein oder zwei Anmeldetermine geben, aber das wird der Vertretungspastor in Zusammenarbeit mit Frau Eschweiler klären.

Pastorin Elisabeth Wallmann

Kinderkirche 2024

Einmal im Monat sonnabends treffen wir uns zur Kinderkirche um 9.30 Uhr in der Kirche. Nach unserem Anfangslied und einer Geschichte wechseln wir ins Gemeindehaus zum Frühstück, Spielen und Basteln bis zum Abschluss in der Kirche um 12.00 Uhr. Eingeladen sind Kinder ab 4 Jahren, neue Kinder und Eltern sind herzlich willkommen. Bitte geben Sie ein kleines Picknick mit.

Wir laden ein zu folgenden Themen



Kinder-Kirche

und Terminen:
Am Sonnabend
10. Februar:
„Wie ist Gott?“;
am Sonnabend,
16. März: „Wie
die Vögel unter
dem Himmel“
und Sonnabend,
18. Mai: „Wa-
rum feiern wir Pfingsten?“.

Für Pastorin Wallmann ist der 16. März die letzte Kinderkirche, und wir haben im Advent überlegt, deshalb ausnahmsweise auch alle Eltern und Geschwisterkinder noch einmal mit einzuladen. Nach einem Beginn in der Kirche soll es ein großes gemeinsames Frühstück geben, zu dem bitte jede Familie etwas beisteuert. Wie in der Bibel werden wir nicht nur Brot und Fische teilen. Im April ist keine Kinderkirche wegen der Osterferien. Vor Pfingsten übernimmt Mareike Eschweiler die Leitung, hoffentlich begleitet von dem Vertretungspastor. Für mich ist das nach so vielen schönen Jahren kein ganz leichter Abschied – aber ich bin sicher, dass mit Mareike Eschweiler, Christina Wollenhaupt und den vielen engagierten Eltern es nur gut weitergehen kann.

*Eure und Ihre Pastorin
Elisabeth Wallmann*

Frauengespräch am Ende des Tages

Liebe Frauen, ich möchte noch zu zwei Abenden einladen. Am Mittwoch, 14. Februar, gibt es Informationen zu Palästina, dem diesjährigen Weltgebetstagsland. In diesem Fall kenne ich mich besser aus als bei vielen der vorhergehenden manchmal sehr exotischen Ländern. Gerade weil die aktuelle Situation in Palästina, Gaza, Israel so belastend und schwierig ist, könnte uns ein Austausch gut tun.

Am Mittwoch, 13. März, heißt es: „Wir blicken zurück und nach vorn“. Das Frauengespräch hat jetzt etwa 20 Jahre unter meiner Leitung stattgefunden, über die Jahre haben viele Frauen an einzelnen Abenden teilgenommen. Es hat mir viel Freude gemacht. Lassen wir uns noch einmal einige Erinnerungen durch den Kopf gehen. Wie immer beginnen die Abende um 20.00 Uhr, neben einer Tasse Tee steht auch etwas zum Knabbern bereit.

Elisabeth Wallmann

Die Seniorengymnastikgruppe sucht Trainerin.

Wer so etwas anleiten kann, immer am Mittwochvormittags: Bitte dringend melden im Büro. Etwas Geld kann dabei verdient werden.

Elisabeth Wallmann

Kirchenbüro

Bahnhofstraße 77
22844 Norderstedt
Martina Reimann
Telefon 522 21 81 Fax 535 30410

Öffnungszeiten:

Mo - Mi und Fr 10 - 12 Uhr

E-Mail:

Johannes-Kirchengemeinde@wtnet.de

Homepage:

www.johannes-kirchengemeinde-
friedrichsgabe.de

Gemeindehaus Spielgruppenraum

Telefon 522 92 38

Kindergarten Falkenkamp

Nina Mangold
Falkenkamp 66
Telefon 522 97 05

Förderverein für soziale Arbeit

Sabine Adleff
Telefon 522 34 95

Pflegediakonie -Sozialstation

Telefon 593 52 2424

Telefonseelsorge

kostenlos und anonym
Telefon 0800 11 10 -111 oder -222

Kirchengemeinderat:

Oliver Kraushaar
oliver.kraushaar@johannes-friedrichsgabe.de

Pastorin Elisabeth Wallmann

Pastor Eckhard Wallmann

Bahnhofstraße 75
22844 Norderstedt
Telefon 526 14 27 (bis 31.März)

Lieber Leser!

Der Gemeindebrief kommt viermal im Jahr zu Ihnen ins Haus. Selbstverständlich bezahlen Sie nichts dafür. Trotzdem kostet natürlich jeder Gemeindebrief sein Geld; Papier und Druck werden der Kirchengemeinde in Rechnung gestellt. Wenn Sie Wert auf unseren Gemeindebrief legen, verstehen Sie sicher den Hinweis, dass Sie Ihrer Gemeinde helfen können, den Gemeindebrief weiter erscheinen zu lassen.

Wir bitten Sie darum, selbst zu entscheiden, ob, wann, mit welcher Summe und in welcher Form Sie zur Erfüllung dieser Aufgabe beitragen möchten. Manche helfen durch Anzeigen! Sie werden sich hoffentlich nicht darüber ärgern, dass unsere Spendenbitte in jeder Ausgabe unseres Gemeindebriefes erscheint.

Ihre Redaktion

Konto

Johannes-Kirchengemeinde:
Sparkasse Südholstein

IBAN: DE93 2305 1030 0008 020026

BIC: NOLADE21SHO

Stichwort: Gemeindebrief

Impressum / Herausgeber

Ev.-Luth. Johannes-Kirchengemeinde
Norderstedt - Friedrichsgabe

Redaktion:

Hans-Joachim Schüller, Eckhard Wallmann,
Ingrid Weißmann, Christina Wollenhaupt.

Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich. Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion oder der Kirchengemeinde wider.

Auflage: 4500 Exemplare

Druck: Schneider Druck, Schenefeld

**Der nächste Gemeindebrief erscheint
so Gott will Anfang Mai 2024**